

Transparenz beim Netzausbau

[15.01.2015] Kommunen und Bürger müssen bei der Planung und Umsetzung von Netzbaumaßnahmen frühzeitig informiert und eingebunden werden, heißt es in einem gemeinsamen Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände und der Betreiber der Übertragungsnetze.

Die kommunalen Spitzenverbände und die Übertragungsnetzbetreiber plädieren für eine frühzeitige Einbindung der Kommunen und der Bürger beim Aus- und Umbau der Übertragungsnetze. Damit soll eine bessere Akzeptanz entsprechender Projekte erreicht werden. In einem gemeinsamen Positionspapier heißt es, transparente, umfassende Information und konkrete Dialogmöglichkeiten für die Bürger seien neben einer verlässlichen und bedarfsgerechten Planung entscheidende Bausteine für die Akzeptanz des Netzausbaus. Die vier Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz, Amprion, Tennet und TransnetBW und wollen laut dem Papier ihre Anstrengungen, Kommunen und Öffentlichkeit frühzeitig in die Planungen einzubinden, weiterentwickeln. Der Dialog soll dazu beitragen, die Umsetzung von Netzbaumaßnahmen so verträglich wie möglich zu gestalten.

(al)

Positionspapier „Information und Dialog beim Netzausbau“ (PDF, 122 KB)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Städtetag